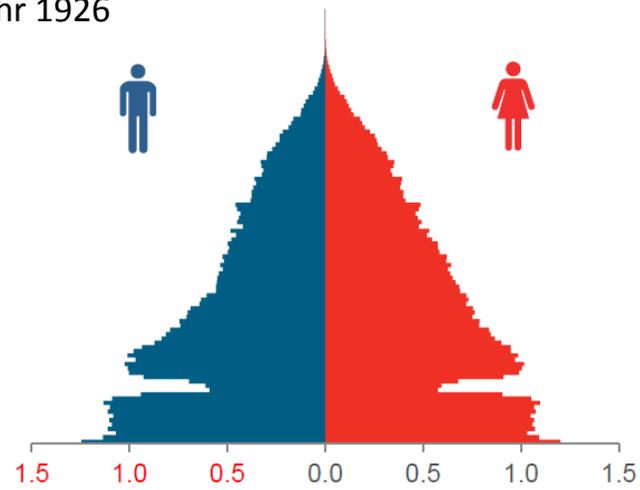


# Älter werden in Südtirol: Pflege- und Sozialleistungen 2018

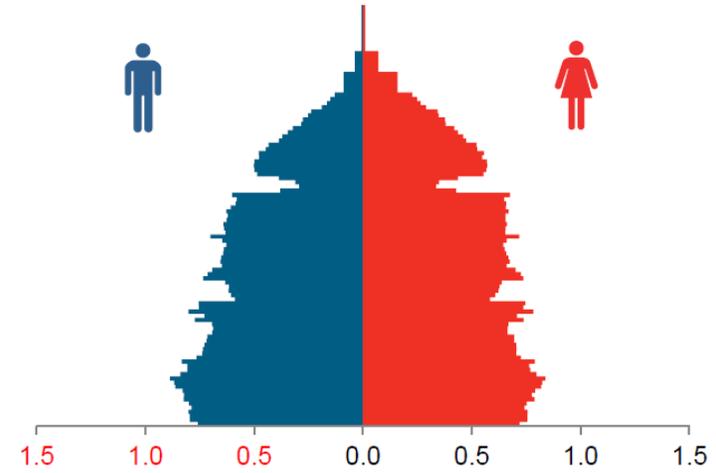


# Wie alt ist Südtirol?

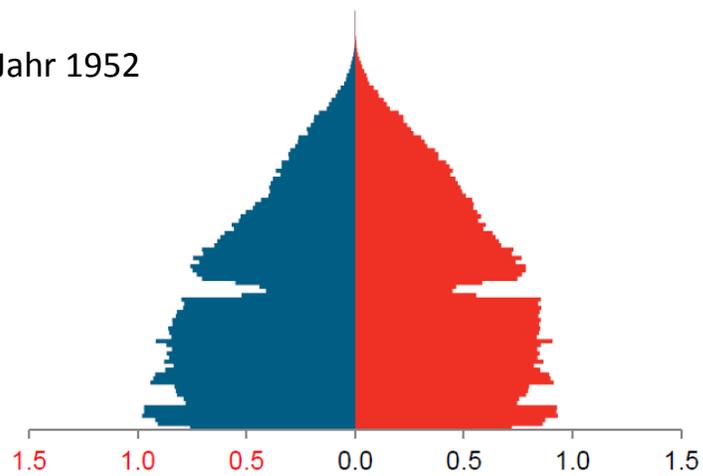
Jahr 1926



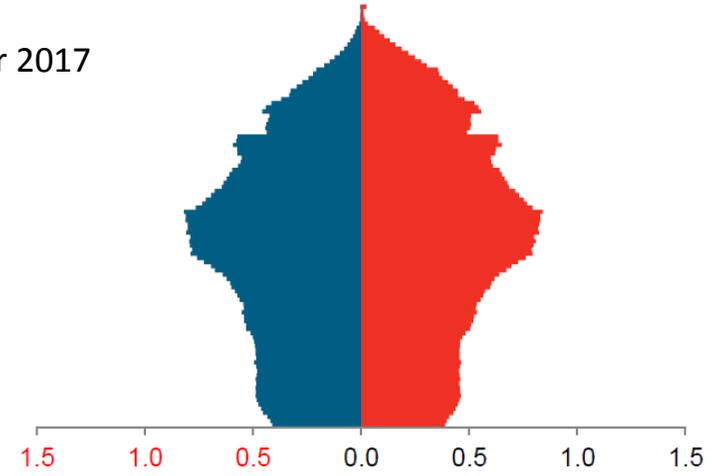
Jahr 1976



Jahr 1952



Jahr 2017



# Südtirols Bevölkerung 2018

Gesamtbevölkerung:

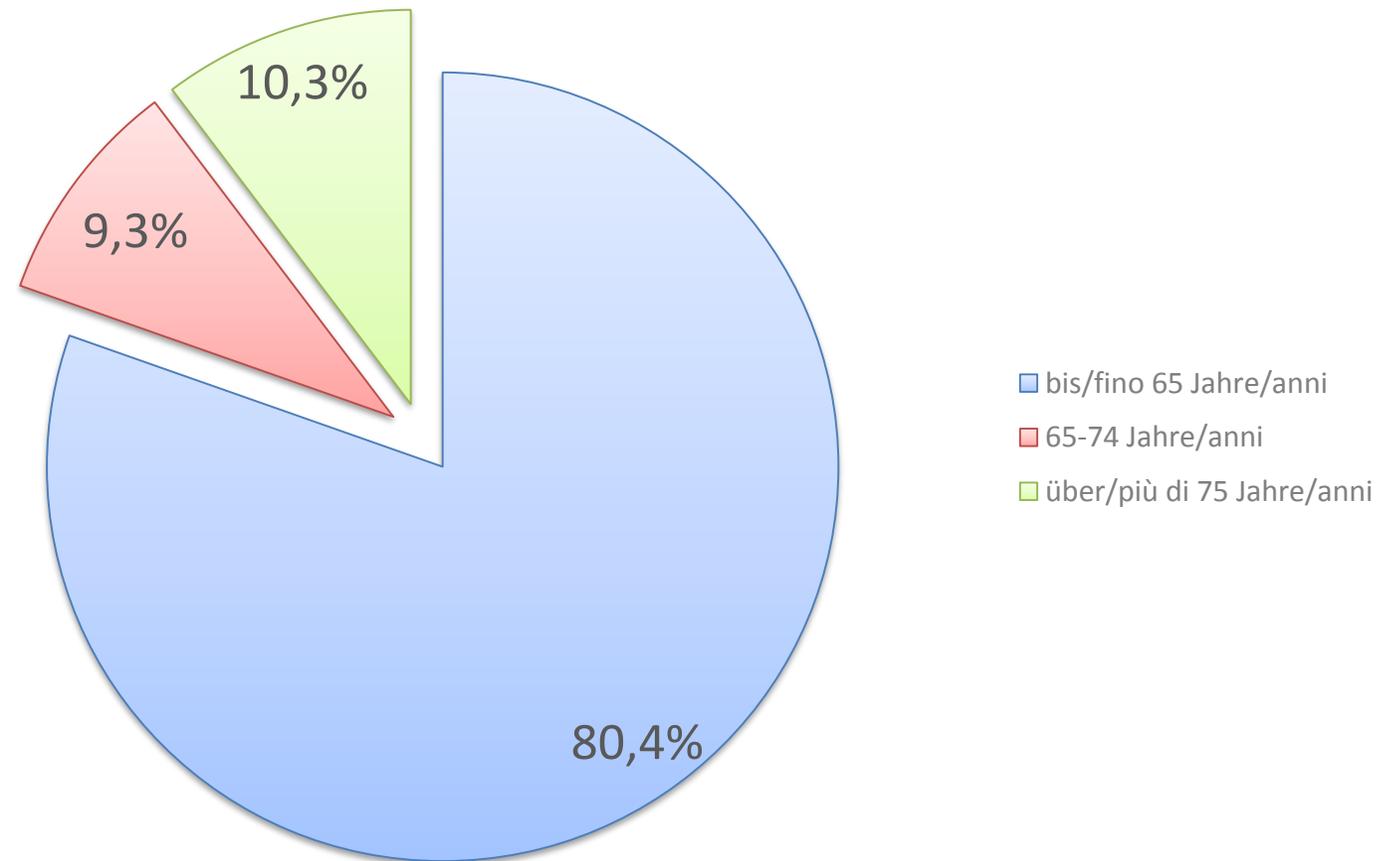
532.233 Einwohner, davon:

104.113  
über 65 Jahre

49.229  
zwischen 65 und 74 Jahren

54.884  
über 75 Jahre

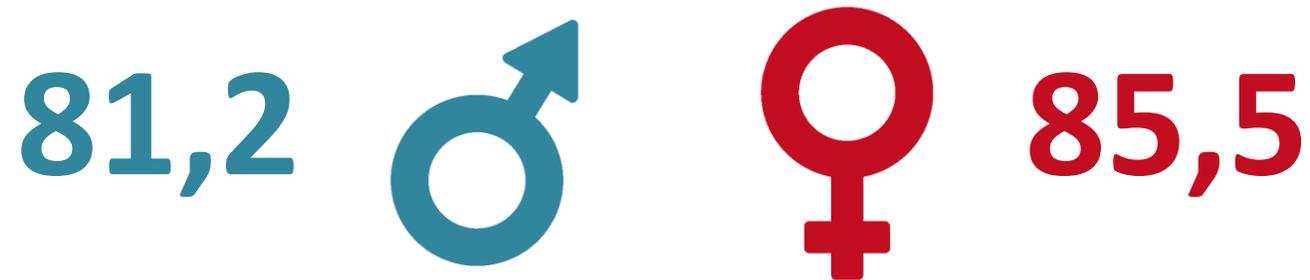
Stand: 31.12.2018



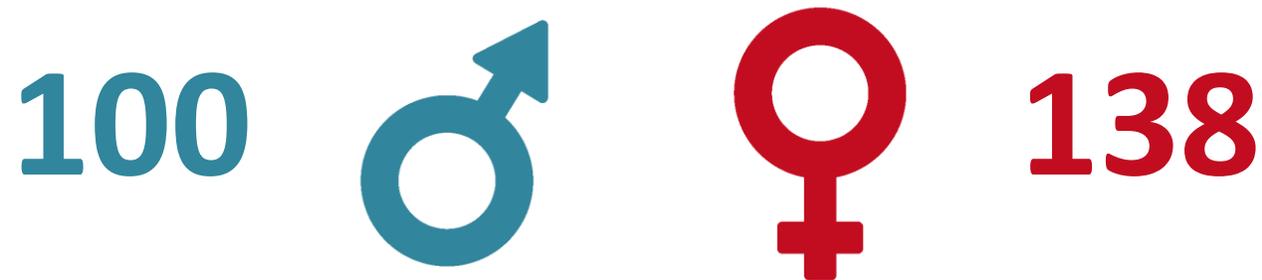
Quelle: Abteilung Soziales/ Fonte:  
Ripartizione Politiche sociali

# Zahlen, Daten, Fakten

## Lebenserwartung

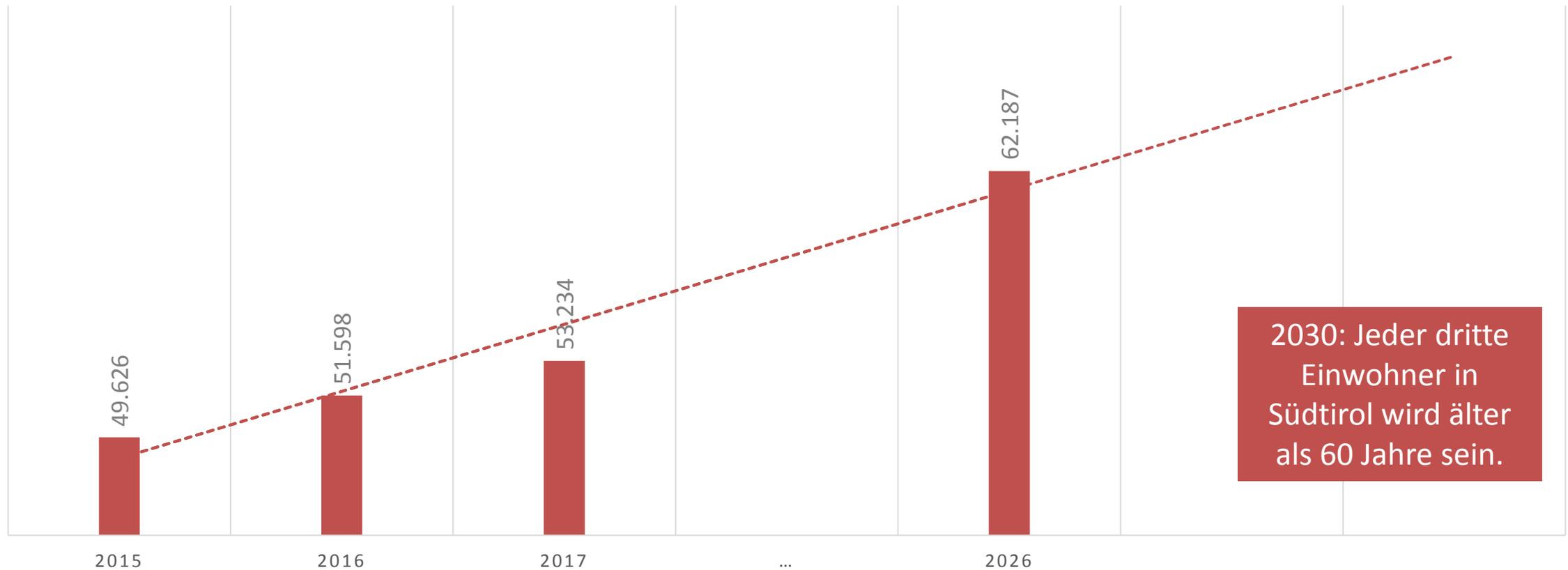


## Aufteilung Bevölkerung >65



# Was erwartet uns im Jahr 2026?

## SÜDTIROLERINNEN UND SÜDTIROLER ÜBER 75 JAHRE



# Pflegebedarf je Altersklasse

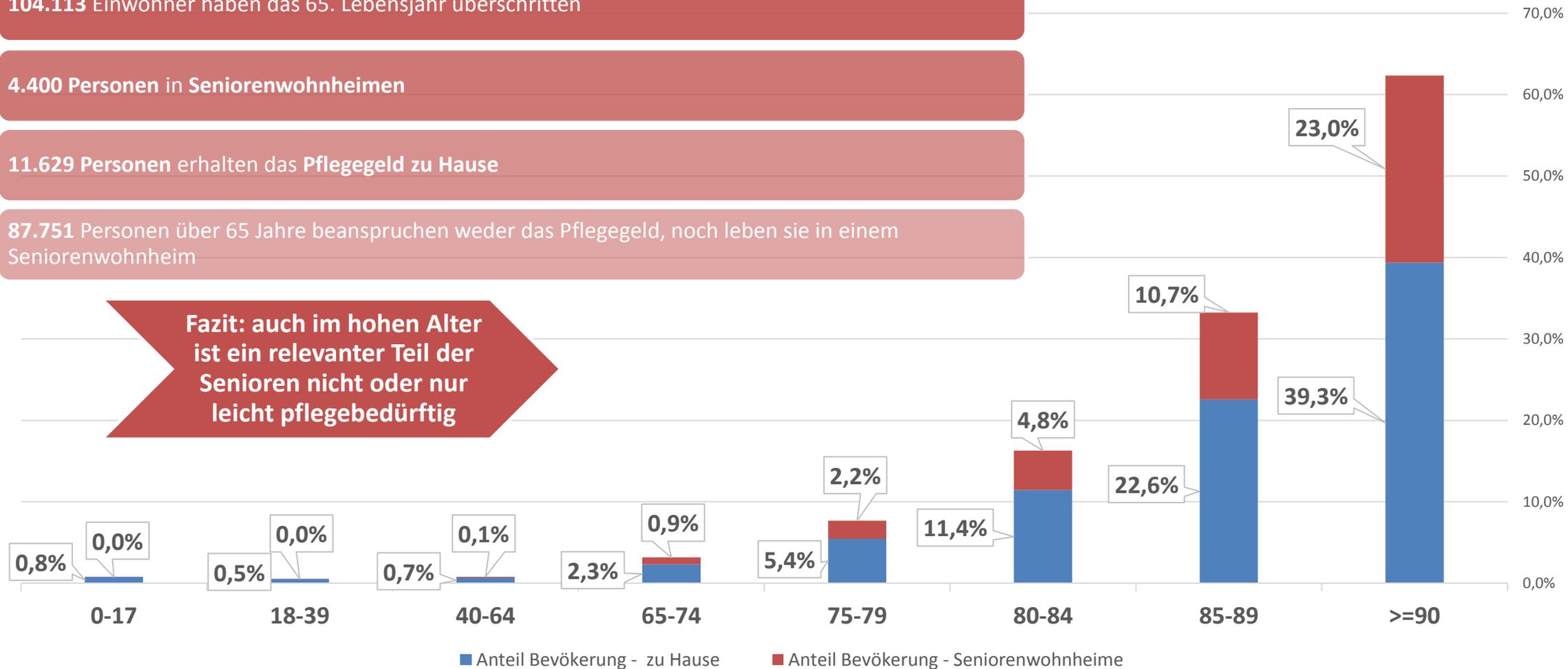
104.113 Einwohner haben das 65. Lebensjahr überschritten

4.400 Personen in Seniorenwohnheimen

11.629 Personen erhalten das Pflegegeld zu Hause

87.751 Personen über 65 Jahre beanspruchen weder das Pflegegeld, noch leben sie in einem Seniorenwohnheim

**Fazit: auch im hohen Alter ist ein relevanter Teil der Senioren nicht oder nur leicht pflegebedürftig**



# Betreuung von pflegebedürftigen Senioren

ca. 15.000 ältere Menschen mit Pflegebedarf  
(ca. 2,8% der Bevölkerung)

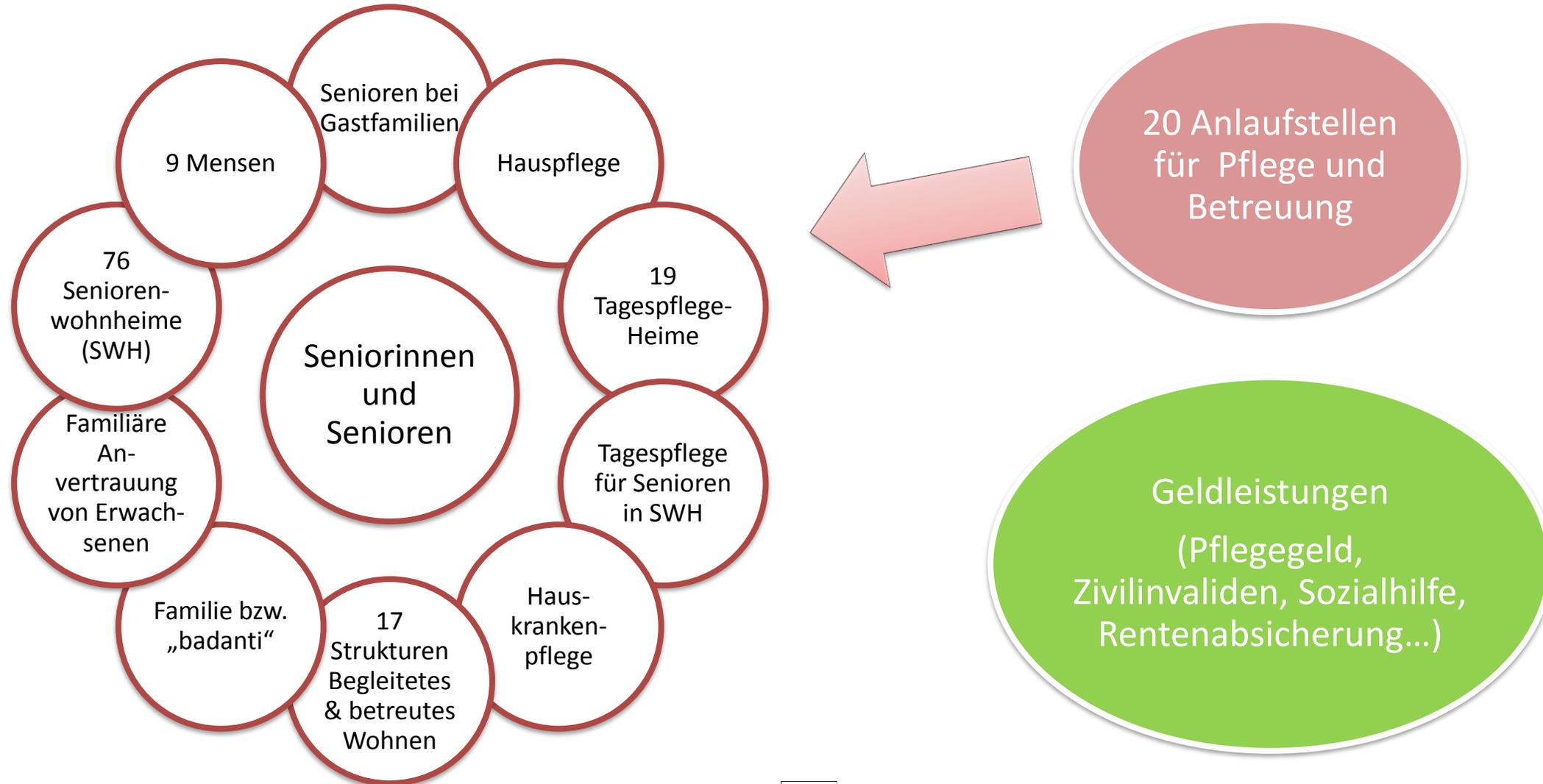
70% zu Hause betreut  
ca. 10.600 ältere Personen mit Pflegebedarf

30% in Heimen betreut  
ca. 4.400  
Pflegebedürftige

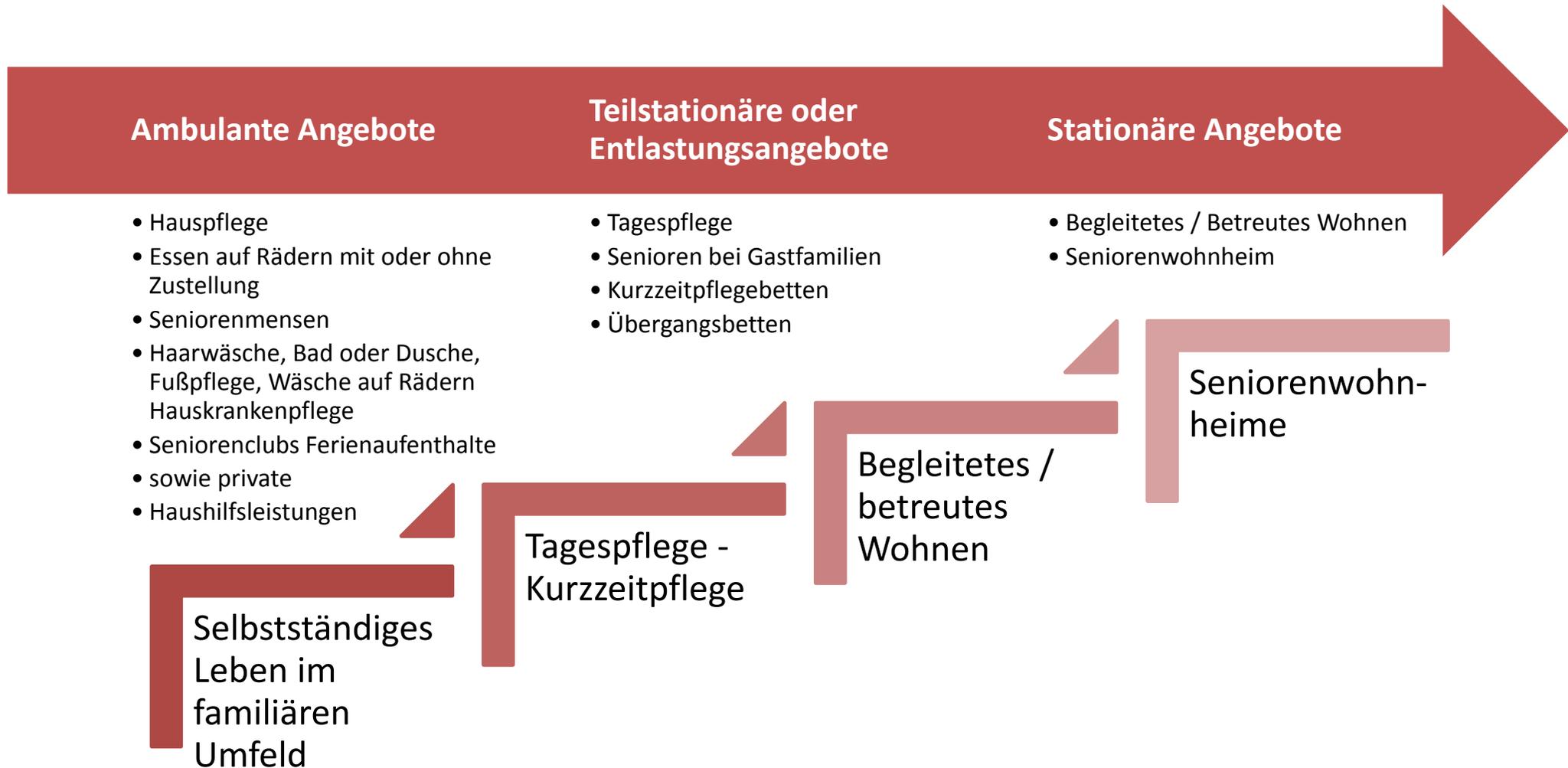
davon 60% ausschließlich  
Angehörige und/oder private  
Pflege („badanti“)

davon 40% (Mit-)  
Versorgung durch  
(Haus-) Pflegedienste

# Dienste und Leistungen für Senioren

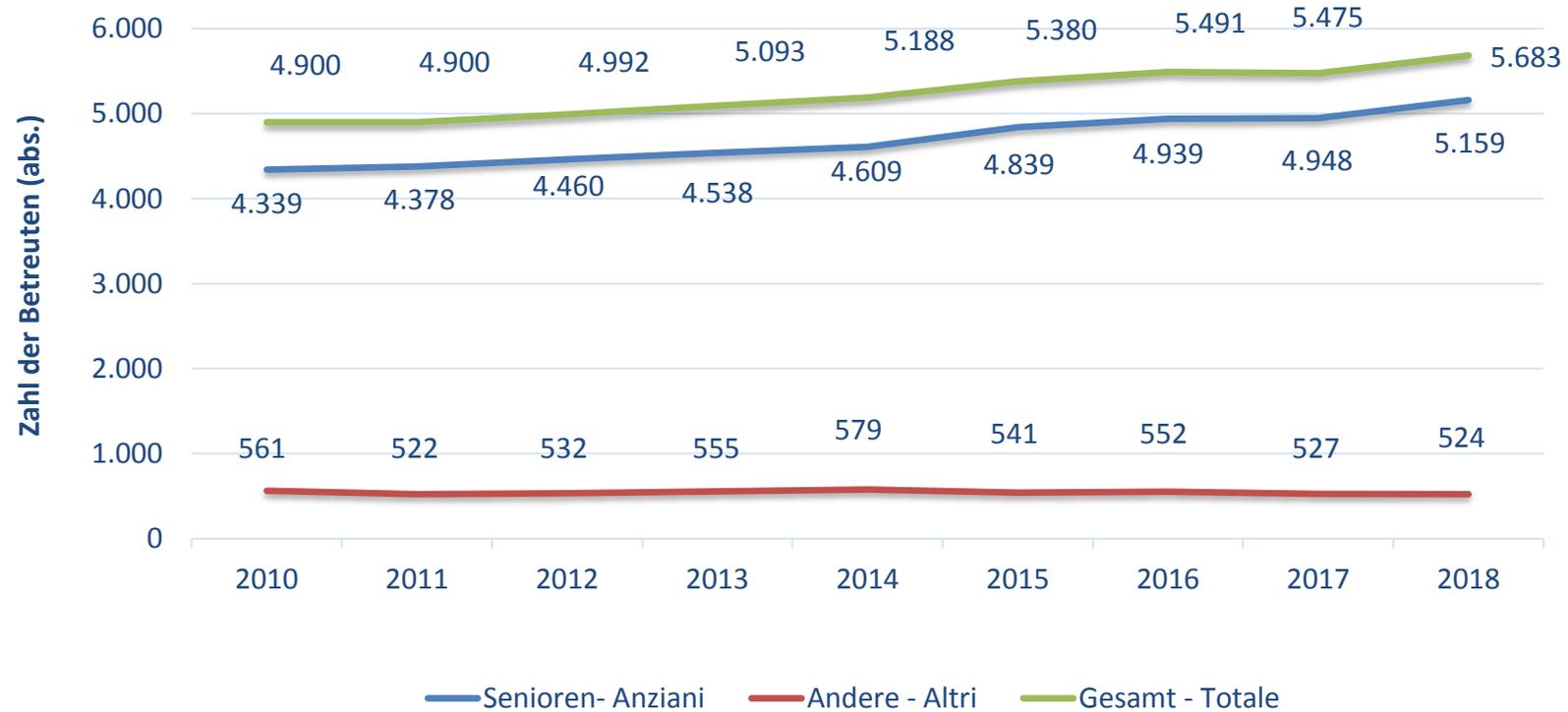


# Dienste für Senioren – ambulant, teilstationär, stationär

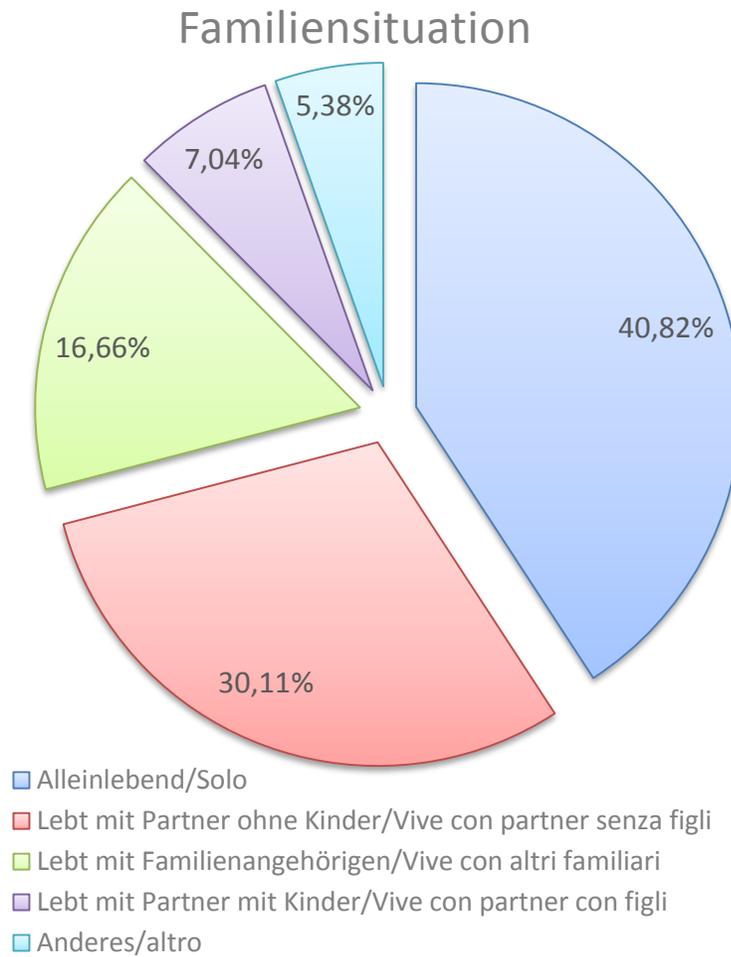
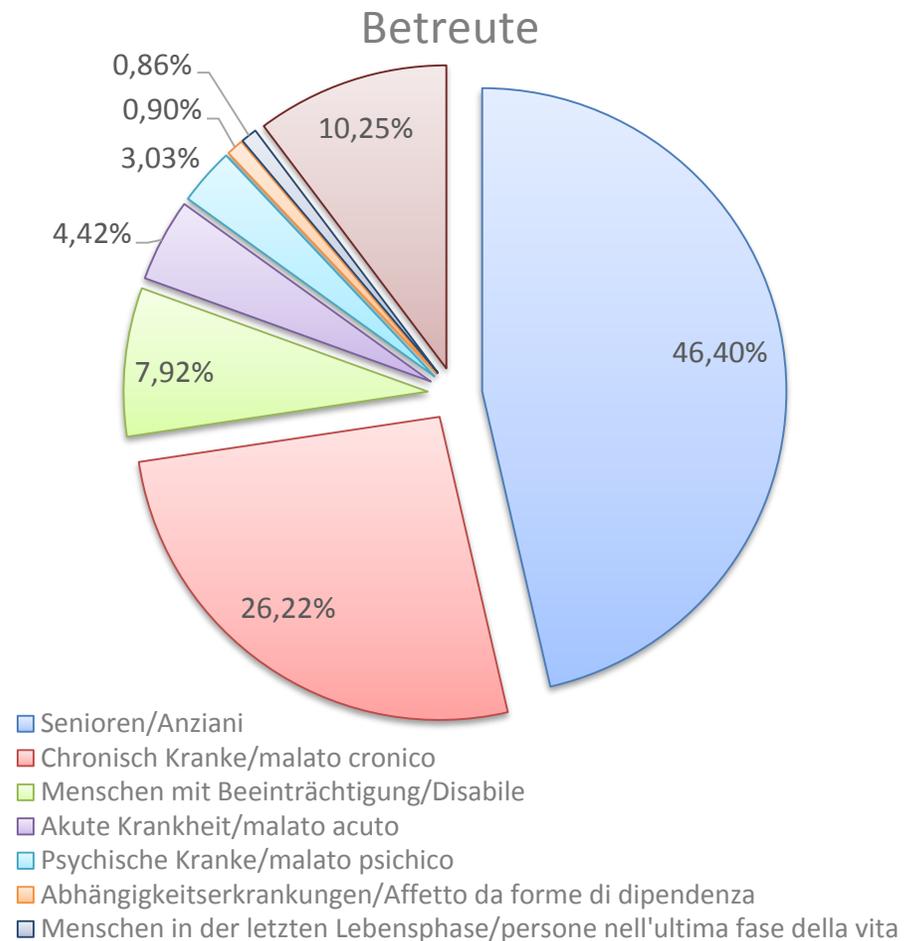


# Hauspflege

301.803 Leistungstunden der Hauspflege



# Hauspflege



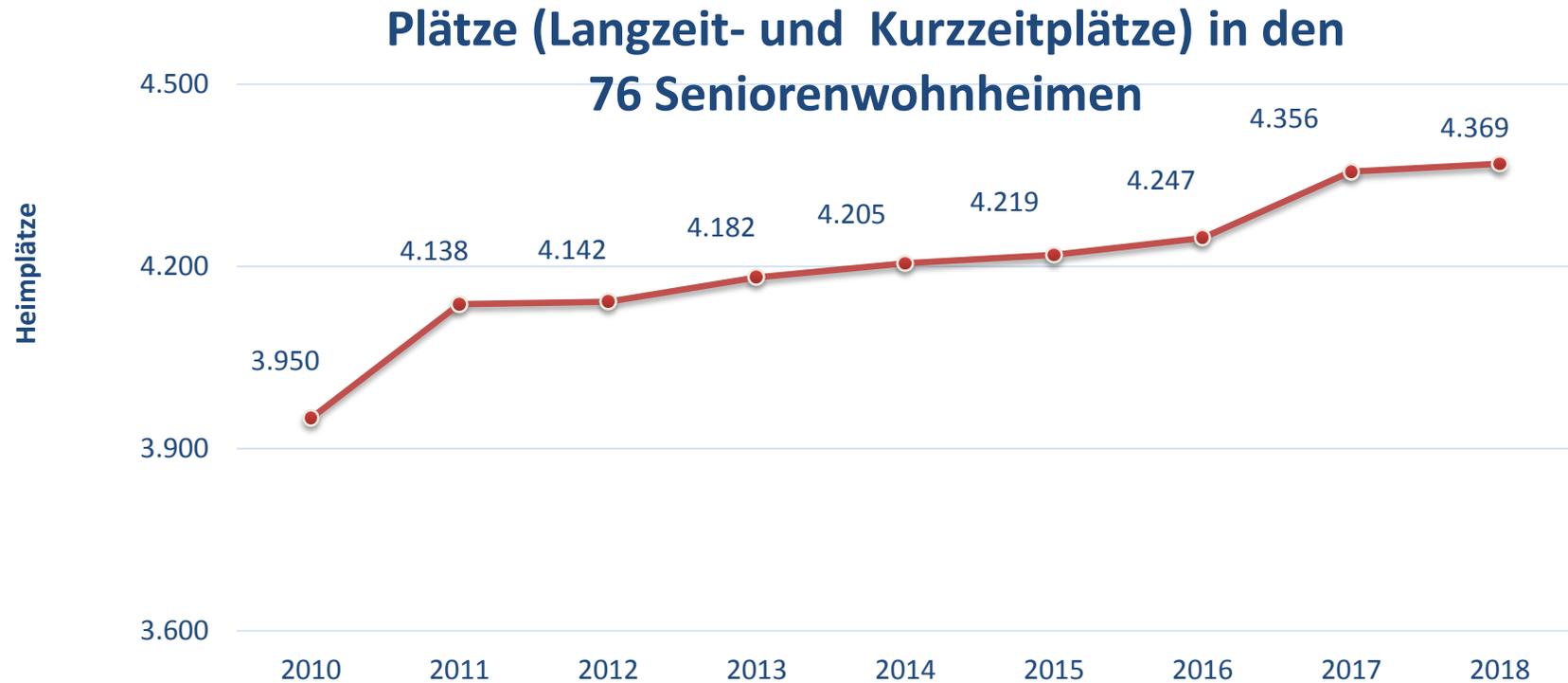
# Begleitetes und Betreutes Wohnen

	Plätze
Begleitetes Wohnen	<b>119</b>
Begleitetes und betreutes Wohnen	<b>90</b>
Betreutes Wohnen	<b>9</b>

Stand: 31.12.2018



# Plätze in den Seniorenwohnheimen



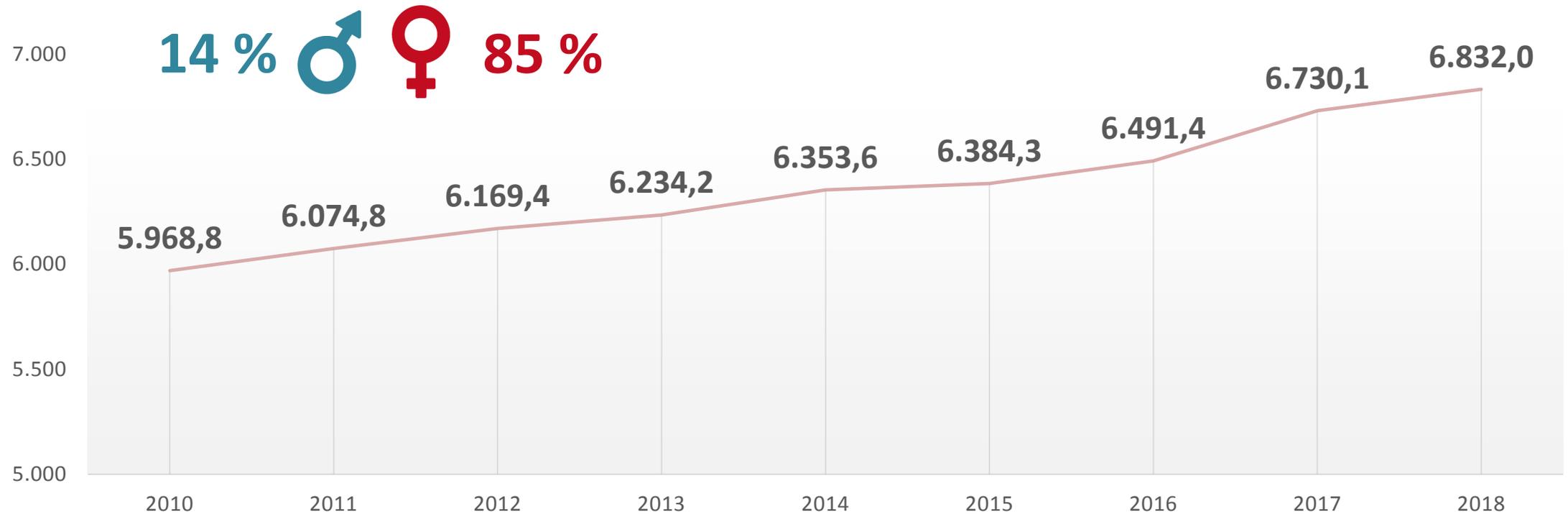
Personal  
4.018,20  
Vollzeitäquivalente

# Besondere Betreuungsformen in Seniorenwohnheimen

		Plätze
Kurzzeitpflegebetten		124
Übergangspflegebetten		22
Besondere Betreuung für an Demenz erkrankten Personen mit überdurchschnittlichen, zeitlich anhaltenden Verhaltensauffälligkeiten		366
intensive Betreuungsplätze für Personen mit überdurchschnittlichem und kontinuierlichem Krankenpflegebedarf		315
<b>extensive Betreuungsplätze für Personen</b> mit überdurchschnittlichen, zeitlich anhaltenden Verhaltensauffälligkeiten		
für Menschen mit psychischen Erkrankungen (Suchterkrankungen)	für Menschen mit Behinderungen	
56	18	



# Personal der Sozialdienste

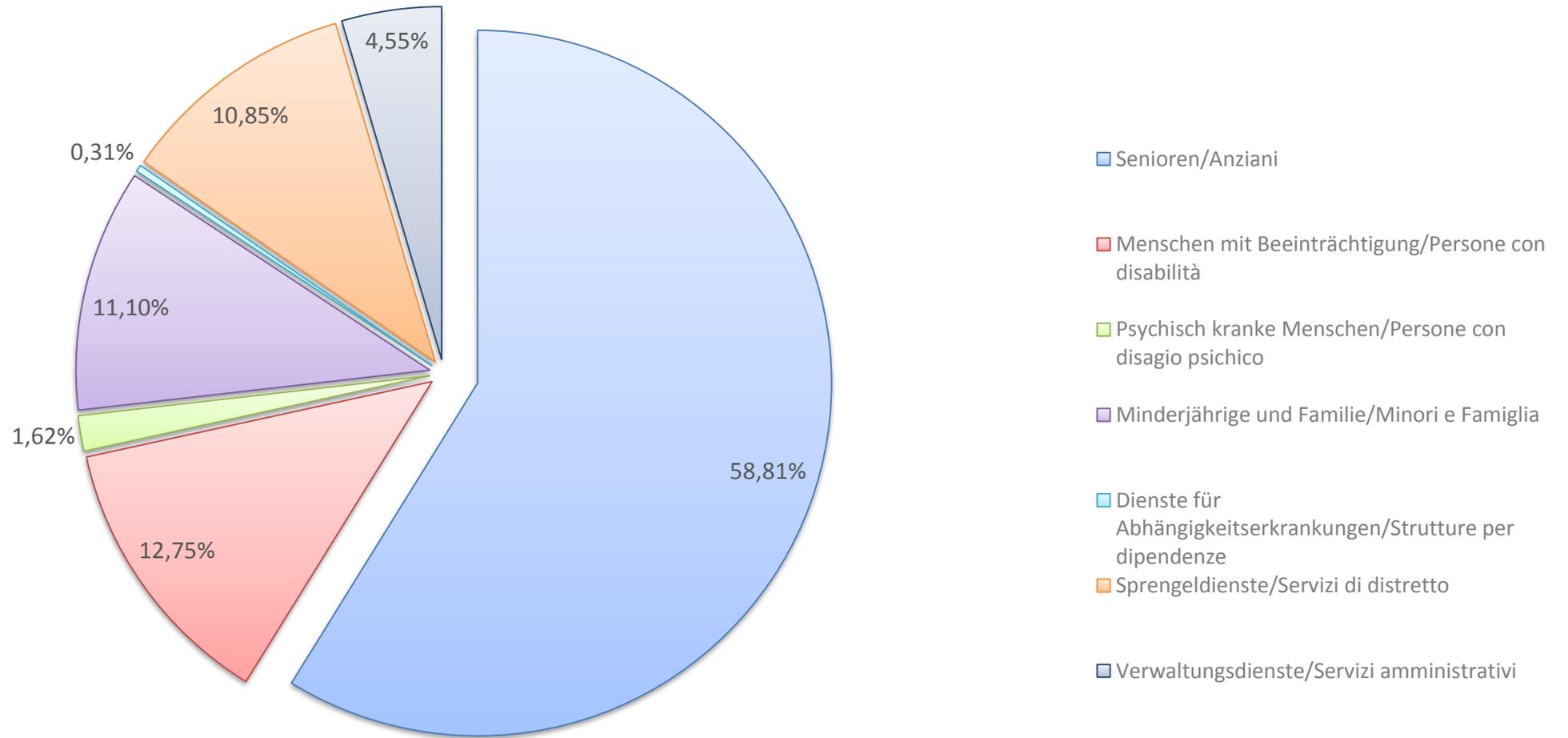


Die Angaben beziehen sich auf Vollzeitäquivalente

Durchschnittsalter = 44,1 Jahre

Durchschnittliches Dienstalter = 10,7 Jahre

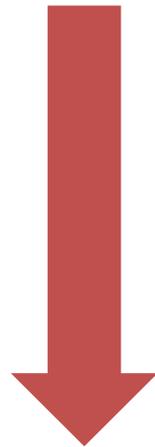
# Personal der Sozialdienste



# Pflegegeld

Zu Hause und in den Alters- und Pflegeheimen betreute Personen – Dezember 2018

Monat Dezember: **11.629** Zu Hause betreute Begünstigte



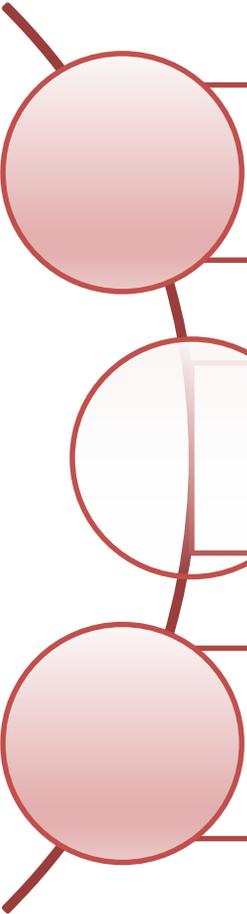
ca. **4.500** Personen die am **31.12.2018** in den Alters- und Pflegeheimen betreut werden.

Seit dem Jahr 2014 hat die Landesregierung festgelegt, dass das Pflegegeld an Personen die in den Alters- und Pflegeheimen betreut werden, **nicht mehr direkt an die Begünstigten ausbezahlt wird, sondern den jeweiligen Trägern der Alters- und Pflegeheime.**

- ✓ ca. zwei Drittel waren **Frauen** (62,9%; 7.312 Frauen)
- ✓ mehr als die Hälfte in der niedrigsten Pflegestufe (**erste Stufe**) eingestuft
- ✓ das **Durchschnittsalter** betrug 72,8 Jahre



# Pflegegeld

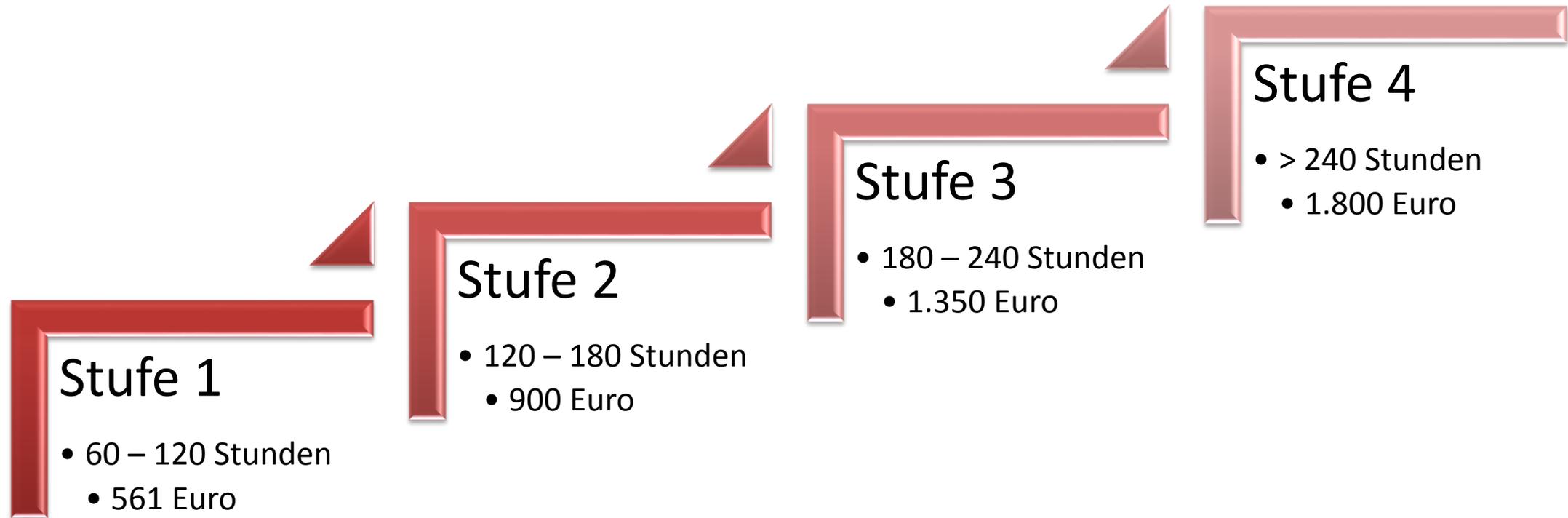


Das Pflegegeld ist eine **finanzielle Leistung** für **pflegebedürftige Personen** um ein Leben in Würde führen zu können.

Das Pflegegeld wird **unabhängig von Einkommen und Vermögen** der pflegebedürftigen Person ausbezahlt.

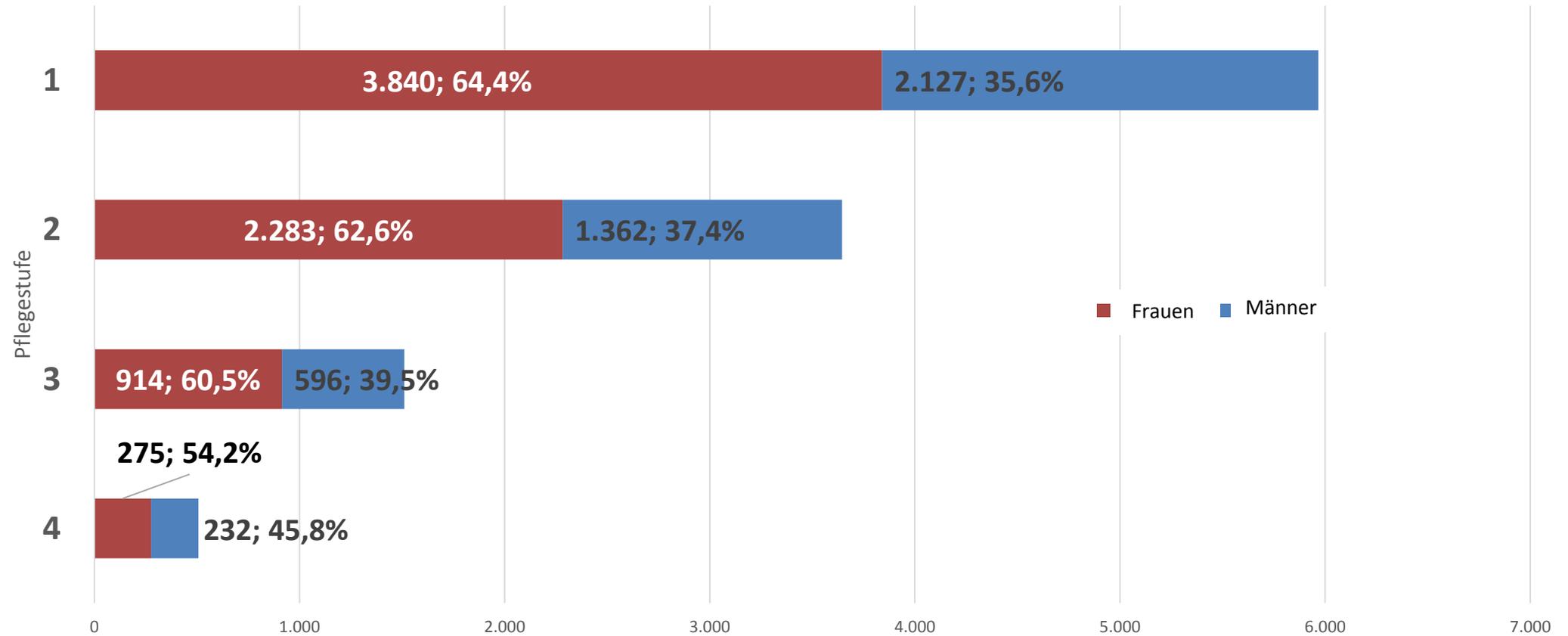
Die Höhe der Leistung ist an **4 Pflegestufen** gekoppelt.

# Die 4 Pflegestufen

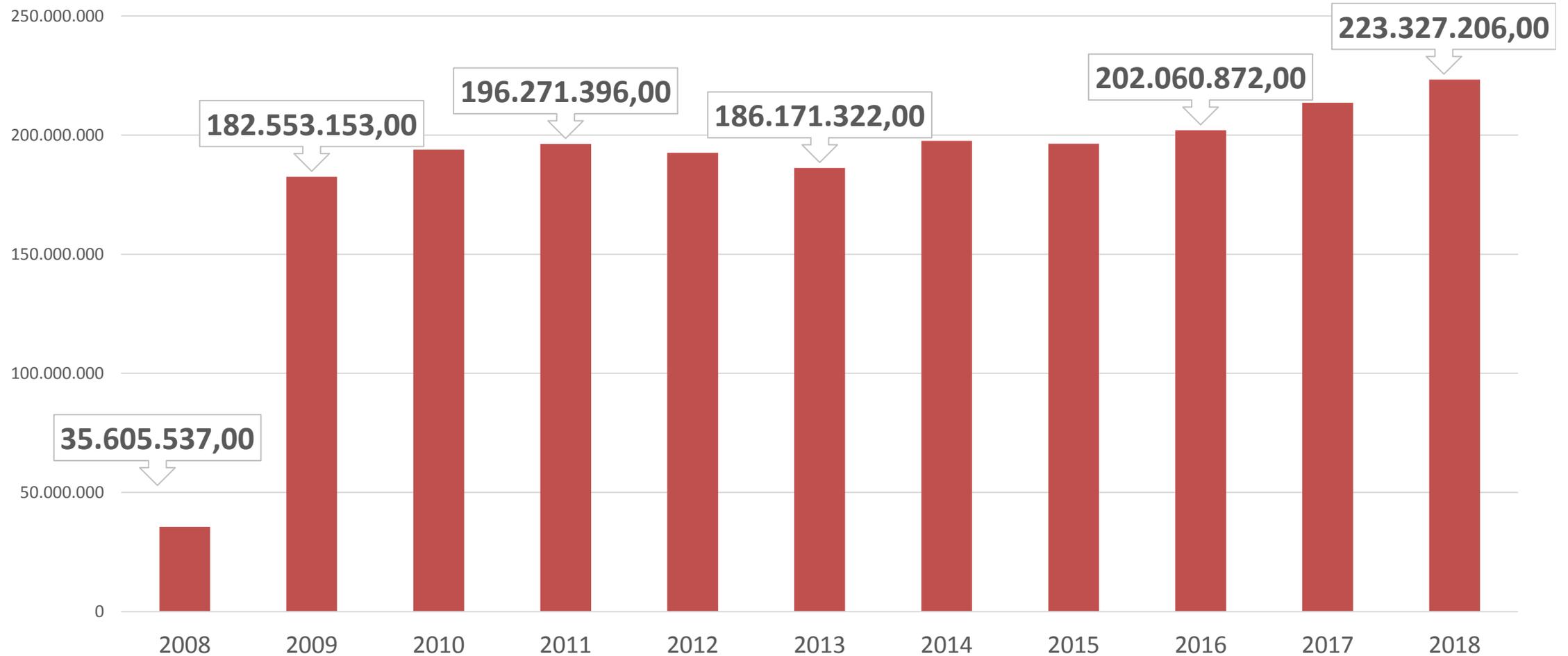


# Pflegegeld

Zu Hause betreute Begünstigte nach Einstufung und Geschlecht (Dezember 2018)



# Ausgaben Pflegegeld – 2008-2018



# Zivilinvaliden, -blinde und Gehörlose

	Begünstigte	Betrag	% Veränderung 2017
Pensionen für Teil- und Vollinvaliden; Teil- und Vollblinde; Gehörlose	4.976	€ 28.957.972	+ 1,2%
Begleitgeld für Vollinvaliden und Vollblinde; Sonderzulage für Teilblinde und Kommunikationszulage für Gehörlose, monatliche Zulage für minderjährige Teilinvaliden	1.945	€ 11.845.112	- 4,2%
Ergänzungszulage für Teil- und Vollblinde	705	€ 892.717	+1,4%
<b>Insgesamt</b>	<b>7.626</b>	<b>€ 41.695.801</b>	<b>- 0,4%</b>



# Rentenmäßige Absicherung der Pflegezeiten

Es handelt sich um einen Zuschuss, der ausbezahlt wird, wenn Rentenbeiträge in die Pensionskasse eingezahlt werden, auch in einem Zusatzrentenfonds, um die Zeiten des Fernbleibens von der Arbeit für die Hauspflege und **Betreuung von schwerpflegebedürftigen Familienmitgliedern oder in Vollzeit anvertrauten Minderjährigen**, die sich in der 2., 3. oder 4. Landespflegestufe befinden, oder von Familienmitgliedern unter 5 Jahren, denen ein Zivilinvaliditätsgrad von mindestens 74% zuerkannt wurde, oder Zivilblinde oder Taube sind, rentenmäßig abzudecken.

Die Regionalzuschuss ist mit der **Anmeldung bei Erziehungseinrichtungen und Tagesstätten für Behinderte vereinbar.**

Der Beitrag ist **nicht einkommensgebunden.**

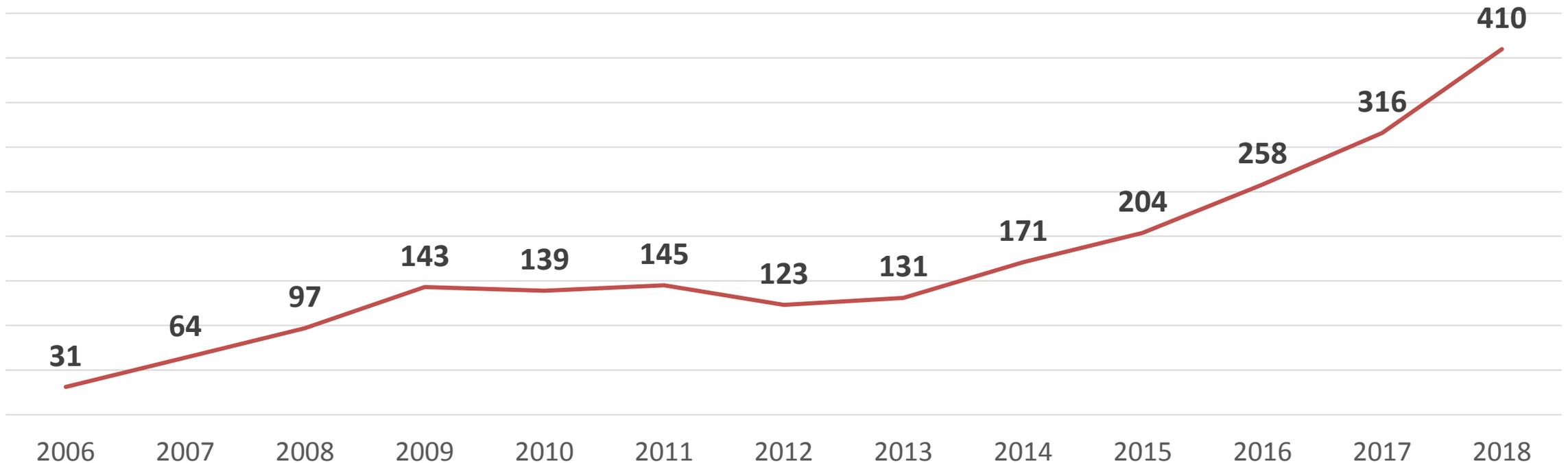
# Beiträge für die rentenmäßige Absicherung der Pflegezeiten

	Hausfrauen, Angestellte im Wartestand, Selbstständige, Freiberufler		
Art der Einzahlung	Zustehender Beitrag für die Pflege von Familienmitgliedern in der 2., 3. oder 4. Landespflegestufe	Zustehender Beitrag für die Pflege von eigenen oder anvertrauten Kindern bis zum 5. Lebensjahr, mit Zivilinvaliditätsgrad von mind. 74 %, Zivilblinde, Gehörlose oder in der 2., 3. oder 4. Landespflegestufe	Teilzeitbeschäftigte bis zu 70%
Freiwillige & Pflichtbeiträge (NISF/INPS)	4.000 €	9.000 €	2.000 €
Zusatzrentenfonds	4.000 €	4.000 €	2.000 €
NISF/INPS-Beiträge und Zusatzrentenfonds	4.000 €	9.000 €	2.000 €



# Rentenmäßige Absicherung der Pflegezeiten

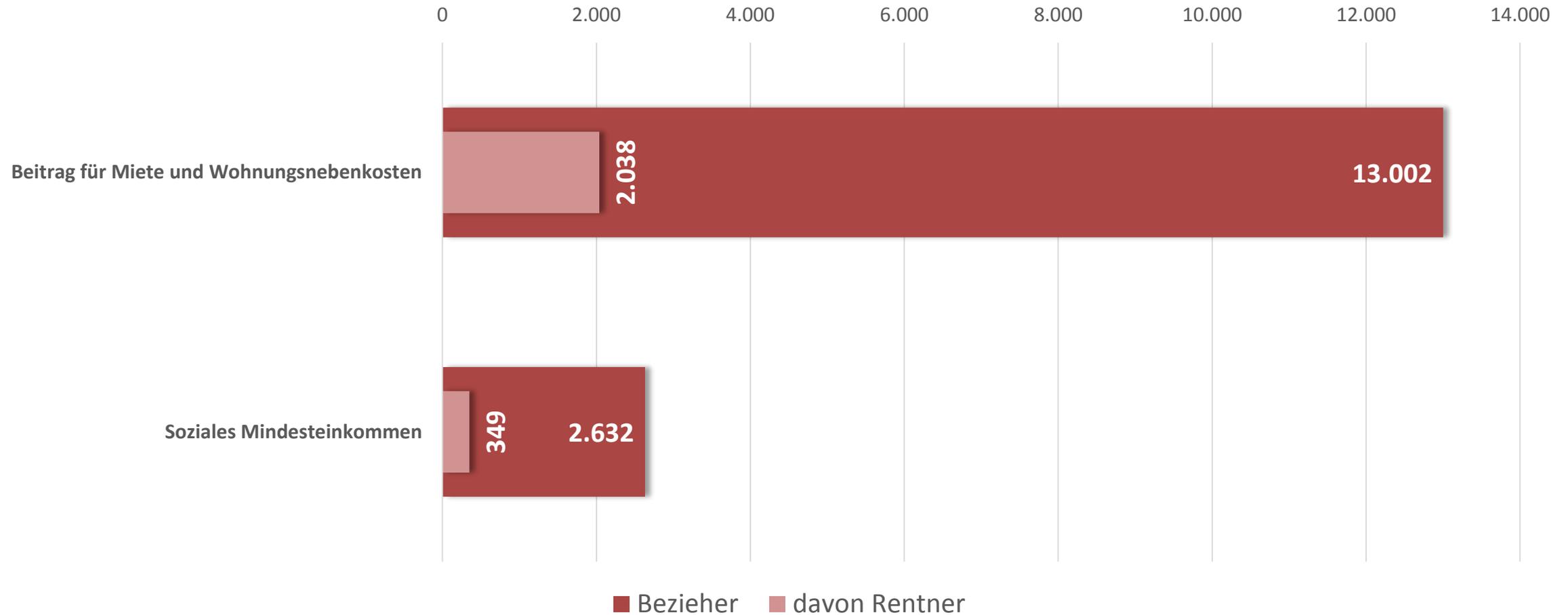
Ansuchen pro Jahr



# Beiträge für die rentenmäßige Absicherung der Pflegezeiten

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 17 **Infoabende** in ganz Südtirol abgehalten, die von Landesrätin Deeg in Zusammenarbeit mit der Agentur für Soziale und Wirtschaftliche Entwicklung organisiert wurden. Dabei wurde im Besonderen über die bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten zur rentenmäßigen Absicherung der Pflegezeiten (und der Erziehungszeiten) informiert.

# Finanzielle Unterstützung für Personen mit niedrigem Einkommen - 2018



# Älter werden in Südtirol: Pflege- und Sozialleistungen 2018

